

# Wolfhard Müller am Vorstandstisch

Förderverein Bückeburger Niederung erinnert mit Foto an verstorbenen Vize-Vorsitzenden

VON HERBERT BUSCH

**BÜCKEBURG.** Während der Hauptversammlung des Fördervereins Bückeburger Niederung im Hotel-Restaurant Jetenburger Hof hat eine ziemlich bedrückte Stimmung geherrscht. Grund dafür war der Tod von Wolfhard Müller. Der im Januar gestorbene Ratsherr und Naturschützer sei „im Geiste bei uns“, legte die Vorsitzende Eva von Löbbbecke dar. An den Verstorbenen erinnerte ein auf dem Vorstandstisch aufgestelltes großformatiges Foto.

Es sei sehr schwierig, jetzt zur Tagesordnung überzugehen, ergänzte die Vorsitzende.

„Wolfhard war der Motor dieses Vereins, wir wollen in seinem Sinne weitermachen.“ Müller habe sich nicht nur bei Renaturierungsmaßnahmen zum Vorteil der Bückeburger Aue engagiert, sondern sei auch bei Grundstücksverhandlungen ein kompetenter Ansprechpartner gewesen.

Zudem rief von Löbbbecke Obstbaum-, Insektenhotel- und Teichaktionen an der Grundschule Evesen ins Gedächtnis. Das von einem Gartenbaubetrieb gepflegte Areal habe sich zu einem Kleinod entwickelt.

Die Vorsitzende erneuerte ihren Appell an den Landkreis, in der Niederung weite-

re Schutzgebiete auszuweisen. „Das muss noch in diesem Jahr kommen“, betonte von Löbbbecke.

Die Bückeburger Niederung gilt als eine der letzten zusammenhängenden Niederungslandschaften Niedersachsens. Ihr rund 250 Hektar umfassendes Kerngebiet besteht aus dem Naturschutzgebiet Scheier Bruch, dem vorderen und mittleren Bruch, den Ochsenwiesen, den Amtmannschen Wiesen und dem Röcker Bruch. Der Verein Bückeburger Niederung setzt sich für den Erhalt und den weiteren Ausbau dieses wichtigen Feuchtgebiets ein.

Um die weiteren Schritte zu



**Friedrich Deventer (von links), Eva von Löbbbecke, Erich Hoffmann und Ives Müller bilden den Vorstand des Fördervereins.**

FOTO: BUSCH

konkretisieren, plant die Gemeinschaft eine Fachtagung mit Ortsbegehung, in deren Rahmen Vorhaben und Ziele formuliert werden sollen. Der Tagung soll im Mai ein Vorbereitungstreffen vorausgehen.

Kassenwart Ives Müller be-

richtete, dass im Zusammenhang mit der Beerdigung seines Vaters rund 100 Personen Geld zugunsten des Fördervereins gespendet haben. „Sehr beeindruckend“, meinte von Löbbbecke. „Wir werden das Geld nach Absprache mit

der Familie in Wolfhards Sinn verwenden.“

Bei den Vorstandswahlen wurden die Vorsitzende, Schatzmeister Müller und Schriftführer Erich Hoffmann einstimmig in ihren Ämtern bestätigt. Als neuer stellvertretender Vorsitzender folgte Friedrich Deventer Wolfhard Müller nach. „Ich bin nicht immer ganz bequem“, ließ der neue Vize die Versammlung wissen. „Aber ohne Stacheln werden wir nicht viel erreichen.“

„Wir müssen seinen Posten besetzen, aber wir können ihn nicht ersetzen“, merkte von Löbbbecke vor der Wahl ihres Stellvertreters an.